

## SOCIETY MÜNCHEN

# Wilderer – es gibt sie wieder!

**R**evelation! Am Samstag, dem 17. November findet im Paulaner am Nockherberg von 20 h bis 4 h Früh (Einlass 19 h) der „Wildererball“ statt. Das Programm kann sich hören und

Wildererball schon von 1975 bis 1982 regelmäßig im Forsthaus Wörnbrunn. Er erinnert sich immer gern an diese Feste, bei denen ausgelassen und ungezwungen gefeiert wurde. Und darum

den Wilderer. Für Nordlichter: Das ist wie Hanse-Kapitän hier und Pirat dort, und – der Pirat kommt nun allemal romantischer und abenteuerlicher rüber!

In der Bevölkerung wurde der Wilderer oder „Wildschütz“ von jeher als Rebell des Volks angesehen. So entstand der „Mythos Wilderer“, der in unzähligen Liedern (z.B. Jennerwein) besungen wird: Mutig, stolz, freiheits-



**Laden zu einer gelungenen Wiederbelebung (v.l.): Damian Holmer: Medienmanager und Mitveranstalter, Nicola Fichtl Designerin (Trachtenschmuck und Accessoires) und Sponsorin, Judith Karan: Veranstalterin und u.a. Sängerin der Wiesn-Sinfoniker, Peter Pongratz, Gastronom, Sponsor und Veranstalter der legendären Wildererbälle von 1975 bis 1982 im Forsthaus Wörnbrunn.**

sehen lassen: Blasmusik und Partystimmung mit den populären "Wiesn-Sinfonikern". Dazu: Alphornspieler, Goaßlschnalzer und Schuhplattler, die "Münchner Madln und Buam", ein Armbrust-Wettschießen, eine Trachtenmodenschau - und ein DJ sorgt für „verbindliche Takte“. Traditionell, urig, trachtig, echt – ist das Motto für 2012. Dabei hat das Ganze eine große Tradition: Wiesn- und Nockherberg-Wirt Peter Pongratz veranstaltete den

ist es jetzt so weit: „Wir wollen an diese Tradition anknüpfen und nach 30 Jahren Abstinenz in München auf dem Nockherberg wieder einen Wildererball ins Leben rufen“.

Was fasziniert uns alle denn so am Wilderer? Schon vor Beginn unsrer Zeitrechnung jagten Menschen Wild. Und als alles sein Reglement bekam, ist der Jäger als Beruf oder nobles Hobby entstanden und sogleich fand er auch sein abenteuerliches Pendant –

liebend, mit dem Herz am rechten Fleck! Pongratz: „Mit dem Wildererball wollen wir den Mythos wieder aufleben lassen, Traditionen pflegen, Emotionen ausleben, Grenzen überschreiten, in fremden Jagdgründen stöbern, ganz einfach eine wilde Party feiern.“

Also - auf geht's: Durchladen und anschleichen! Natürlich auch pärchenweise – na ja, sowieso...

*Jens Maasberg*